

„Reinigung von Müllbehältern, insbesondere von Biotonnen“ in allen relevanten Anforderungen zu genügen.

Der Kläger war an der technischen Entwicklung des Systems beteiligt. Er war Inhaber eines für das Franchise-System verwandten Gebrauchsmusters für seine Person, das im Jahre 2009 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen wurde.

Er bot – letztmals in der Gesellschafterversammlung der Beklagten vom 15.11.2010 – an, dieses Gebrauchsmuster in die Organisation der Beklagten und der weiteren Firma Sammie's Reinigungs-Service GmbH einzubringen, sobald die nach seiner Auffassung interne Gesellschafterstruktur bereinigt war. Das Angebot erfolgte vor folgendem Hintergrund:

Ende 2009 lief das für die Beklagte und die Firma Sammie's Reinigungs-Service GmbH wichtige Gebrauchsmuster des Herstellers Hahnfeld aus.

Die Mitgesellschafterin der Beklagten, die Firma BvL Oberflächentechnik GmbH, hatte sich diese Rechte durch Vertrag vom 28.01.2005 mit dem Hersteller Hahnfeld gesichert.

Durch das Auslaufen der Gebrauchsmusterrechte Hahnfeld verlor die Mitgesellschafterin der Beklagten bei dieser wesentlichen Einfluss. Vor diesem Hintergrund hatte der Kläger die Mitgesellschafterin im Jahre 2009 aufgefordert, die von Kunden beanstandeten Mängel im Bereich der Pumpenreklamationen der Reinigungsfahrzeuge zu beseitigen, andernfalls der bestehende Exklusivvertrag mit der Mitgesellschafterin gekündigt werde.

Nach Erlöschen des Gebrauchsmusters Hahnfeld im Jahre 2009 entstand zwischen den Parteien ein Streit über die Abwicklung und Behandlung dieser Mängelrügen wie auch über die Geschäftspolitik der Beklagten.

Durch Gesellschafterbeschluss der Beklagten vom 10.12.2009 wurde der Kläger als Geschäftsführer der Firma abberufen und der Anstellungsvertrag mit Wirkung zum 31.03.2010 gekündigt.